

		Berndorf	Grillenberg	Hernstein
<b>So + CHRISTKÖNIGS-SONNTAG</b> Letzter Sonntag im Jahreskreis Der G Unserer Lieben Frau in Jerusalem entfällt in diesem Jahr. H W M vom H Gesänge: GL 370, GL 375, GL 856  <b>Heute ist Zählsonntag.</b>	<b>21</b> November	<b>10.00 Uhr Heilige Messe</b> in der Margaretenkirche	<b>8.45 Heilige Messe</b> † Cäcilia Zigeuner	<b>8.30 Uhr Heilige Messe</b> † Eltern Anna u. Josef Steiner
<b>Mo Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom</b> G R M von der hl. Cäcilia	<b>22</b> November	<b>8.00 Heilige Messe</b> im Pfarrhofsaal		
<b>Di der 34. Woche im Jahreskreis</b> g Hl. Kolumban, Abt von Luxeuil und von Bobbio, Glaubensbote im Frankenreich g Hl. Klemens I., Papst, Märtyrer	<b>23</b> November	<b>8.00 Heilige Messe</b> im Pfarrhofsaal		
<b>Mi Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten, Märtyrer</b> G R M vom hl. Andreas und den Gefährten	<b>24</b> November	<b>8.00 Heilige Messe</b> im Pfarrhofsaal	<b>18.00 Uhr Heilige Messe</b> † Auf besondere Meinung	<b>18.00 Rosenkranz</b>
<b>Do der 34. Woche im Jahreskreis</b> g Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin gr M vom Tag	<b>25</b> November	<b>10.00 Uhr Einsegnung und Begräbnis + Herrn Gernot BABUREK</b> am Friedhof Berndorf		<b>7.00 Uhr Heilige Messe</b> † Dank und Bitte
<b>Fr der 34. Woche im Jahreskreis</b> g Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz gr M vom Tag	<b>26</b> November	<b>8.00 Heilige Messe</b> im Pfarrhofsaal		
<b>Sa der 34. Woche im Jahreskreis</b> g Marien-Samstag gr M vom Tag	<b>27</b> November	<b>18.30 Uhr Vorabendmesse</b> in der Marienkirche † Herbert Schmidt	<b>17.00 Uhr Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze</b> † Margarete Lafferl	
<b>So + 1. ADVENTSONNTAG</b> V M vom Sonntag Gesänge: GL 142, GL 231, GL 790/791	<b>28</b> November	<b>10.00 Uhr Heilige Messe mit Segnung der Adventkränze, musikalisch gestaltet vom All Generation Sinfonieorchester</b> in der Margaretenkirche	<b>8.45 Uhr Heilige Messe</b> †† der Fam. Rupsch	<b>8.30 Uhr Heilige Messe mit Segnung der Adventkränze</b> † Anni Wanzenböck † Gatten und Vater Karl Mayrhofer

21. November 2021

**Christkönigssonntag**

Lesejahr B

1. Lesung: Daniel 7,2a.13b-14

2. Lesung:  
Offenbarung 1,5b-8

Evangelium:  
Johannes 18,33b-37



Ulrich Loose

» Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Wenn mein Königtum von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Nun aber ist mein Königtum nicht von hier. Da sagte Pilatus zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. «

Bibelwort: **Johannes 18,33b-37**

**AUSGELEGT!**

In meiner österreichischen Heimat sagt man über jemanden, der sich plötzlich in einer unbehaglichen Situation vorfindet und die Sache in die Hand nehmen soll: „Er kam dazu wie der Pontius ins Credo.“ Ja, Pontius Pilatus ist zwar der Statthalter und der offizielle Vertreter der römischen Besatzungsmacht im Land, aber so wirklich wohl ist ihm bei diesem Gespräch, das ihm von den Anässigen zugeschanzt wird, nicht. Er lebt hier als Fremder und Unerwünschter und kennt sich nicht aus in der jüdischen Religion und deren Gepflogenheiten. Und doch wird von ihm eine Entscheidung erwartet. In diesem Schau-Prozess wird auf den Angeklagten geschaut, aber es wird auch sehr genau auf den geschaut, der das Urteil treffen soll: auf Pilatus, der sich jetzt mit diesem „König der anderen Art“ auseinandersetzen soll. Pilatus ist in einer Zwickmühle, und doch wird einiges über ihn deutlich und über das, was ihn bewegt. Er hebt sich von der aufgehetzten Volksmenge ab, er hört hin auf das, was Jesus sagt, und will die Zusammenhänge genau ergründen. Er fragt nach, als Jesus über sich und sein Königtum spricht. Was Pilatus von Jesus und dessen so anderem Königtum begriffen hat, wissen wir nicht. Aber der Text über das Gespräch der beiden Männer lässt ahnen, dass bei Pilatus durchaus etwas vom Geheimnis und von der Größe dieses Angeklagten angekommen ist.

Christine Rod MC

Foto: Michael Tillmann



*Komm, mein Licht, und erhelle mein Dunkel,  
komm, mein Leben, und erwecke mich vom Tod.  
Komm, du mein Arzt, und heile meine Wunden,  
komm, Flamme der göttlichen Liebe,  
brenne aus die Dornen meiner Sünden  
und entzünde in meinem Herzen die Flamme deiner Liebe.  
Komm, du mein König,  
lass dich nieder auf dem Thron meines Herzens  
und herrsche dort, denn du allein bist mein König und Herr.*

Dimitri von Rostow, 17. Jh., Heiliger der Ostkirche.

**Vorankündigungen**

Jeden Dienstag und Donnerstag im Advent, 6.30 Uhr	Roratemesse	Hernstein
Jeden Mittwoch im Advent, 6.30 Uhr	Roratemesse	Margaretenkirche
Jeden Freitag im Advent, 6.30 Uhr	Roratemesse	Marienkirche
Jeden Samstag im Advent, 6.30 Uhr	Roratemesse	Grillenbergl

## Einfach zum Nachdenken:

Als König feiern wir dich,  
einen der über den Königen der Welt steht,  
der sich doch zum Diener und Spielball  
von allen macht.

Warum setzt sich dein Königtum nicht durch?  
Warum setzt du den Kriegen und dem Terror  
kein Ende?

Warum bringst du die Menschen nicht zur  
Vernunft?

Warum spüren wir so wenig von dieser  
Macht?

Als König feiern wir dich,  
aber ganz anders als sich die Welt das denkt,  
anders als ich es mir so denke,  
denn du gehst den Weg auf der Seite der  
Leidenden.

Du bist mein König,  
wenn ich an meine Grenzen stoße,  
wenn ich nicht mehr weiterweiß,  
wenn Angst und Unsicherheit mich  
bestimmen.

Du bist König aller,  
weil du nicht aus der Liebe zur Macht,  
sondern ganz und gar  
aus der Macht der Liebe lebst.

*(Reinhard Röhner)*

### Christus Gottessohn

Christus, Gottessohn,  
herabgestiegen bist Du aus Deinem Himmel,  
um Dein Reich schon hier und jetzt  
anbrechen zu lassen.

Christus, Königssohn,  
Krone und Zepter hast Du getauscht gegen  
Kreuz und Schmach,  
um uns zu Königskindern zu erheben.

Christus, Menschensohn,  
bei uns ganz unten bist Du angekommen,  
um uns einen Platz an Deiner Seite zu  
bereiten.

Jesus Christus,  
Dein Königtum ist nicht von dieser Welt.  
*(Sonja Knapp)*

Es gibt nur eine  
wirkliche Sünde:  
zu vergessen,  
dass jeder ein Königskind ist.  
*(Martin Buber)*



*Manfred Förster*

**Christkönig** - das ist ein besonderer König. Kein Kriegsherr und kein Machthaber. Auch kein Märchenkönig. Sondern einer, der sich klein gemacht hat, der unscheinbar daherkam und sich zu den Verbrechern rechnen ließ. Einer, dessen Krone nicht aus Edelsteinen, sondern aus Dornen ist. Einer, der alles verliert, um alles und alle zu gewinnen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Woche!

*Pfarrer Christian Lechner und  
Pater Christoph Böck*